

# Pressemitteilung

Kontakt:  
**Monika Brinkmüller**  
Referentin für Kommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0911 36779 - 41  
Telefax: 0911 36779 - 39  
monika.brinkmoeller@evkita-bayern.de

## PRESSEMITTEILUNG

### BayKiBiG-Reform: Wichtige Verbesserungen für Kitas – Funktionsstellenpauschale bleibt kritisch

(Nürnberg, 30.04.2026) Der Evangelische KITA-Verband Bayern begrüßt zentrale Verbesserungen im Verfahren zur Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG). Insbesondere die deutliche Erhöhung des Qualitätsbonus, die gesetzliche Verankerung der Pädagogischen Qualitätsbegleitung (PQB) sowie Verbesserungen bei der Förderung von Teamkräften bewertet der Verband als wichtige Schritte zur Stabilisierung der frühkindlichen Bildung.

„Das ist ein wichtiges Signal: Frühkindliche Bildung wird ernst genommen! Die höheren Mittel für die Betriebskostenförderung und die neue Teamkräftepauschale können dazu beitragen, Kitas spürbar zu entlasten“, sagt Christiane Münderlein, Vorstandin Bildung und Soziales des Evangelischen KITA-Verbandes Bayern.

Kritisch bewertet der Verband weiterhin die geplante Ausgestaltung der sogenannten Funktionsstellenpauschale. Künftig sollen Mittel für Beratungs- und Unterstützungsstrukturen – etwa für Sprachfachberatung oder Pädagogische Qualitätsbegleitung – über die Jugendämter der Landkreise und kreisfreien Städte gesteuert werden. Ob und in welchem Umfang Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung angeboten werden, läge damit in der Entscheidung der jeweiligen Jugendämter.

„Die Wohlfahrtsverbände übernehmen viele dieser Aufgaben seit Jahren erfolgreich. Wenn die Finanzierung in Zukunft ausschließlich über kommunale Strukturen gesteuert wird, besteht die Gefahr, dass bewährte Unterstützungsangebote wegfallen oder geschwächt werden“, betont Münderlein.

In manchen Regionen werde die Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern und Wohlfahrtsverbänden weiterhin gut funktionieren. Gleichzeitig bestehe jedoch die Sorge, dass das bislang bayernweit aufgebaute Netz von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Kindertageseinrichtungen an Stabilität verliert und sich regionale Unterschiede weiter verstärken.

Der Evangelische KITA-Verband Bayern plädiert deshalb dafür, im weiteren parlamentarischen Verfahren Lösungen zu finden, die die bestehenden Strukturen freigemeinnütziger Träger sichern und das Subsidiaritätsprinzip der Kinder- und Jugendhilfe auch im Bereich der Beratungs- und Qualitätsentwicklungsangebote dauerhaft berücksichtigen. Erste Signale aus Politik und Ministerium müssen nun in der praktischen Umsetzung konkretisiert werden.

*Aktuell vertritt der evKITA rund 700 Träger. Derzeit bieten evangelische Kitas bayernweit mehr als 110.000 Plätze für Kinder in ca. 1.600 Einrichtungen an. Der evKITA vertritt die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, das Diakonische Werk Bayern und seine Mitglieder in allen Fragen, die Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder betreffen.*